



Von links: Franz Lüftenegger (WKS), Herwig und Julia Zöhler, Madeleine Pritz und Laura Pankratz (Ferienregion Lungau) mit Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner.

BILD: PERNER

Mit regionalen Baustoffen selbst gebaut

Tamsweg. Herwig Zöhler ist ein leidenschaftlicher Lungauer. Sein cleveres Haus der kurzen Wege mit visionärem Energiekonzept – genannt Smart Wood House – wurde ein Blickfang im Bereich Schulzentrum Tamsweg. Die Eckdaten: 1300 Strohballen aus Bio-Tauernroggen vom Sauschneiderhof in St. Margarethen sind verbaut. Das Grundskelett ist eine Pfosten-Riegel-Konstruktion. Die Außenwände sind 90 cm dick. „Der Dämmwert ist sieben Mal besser, als es die Bauordnung vorgibt“, sagt Zöhler.

Das Bauholz aus Fichte stammt aus dem eigenen Wald. Über 160 Quadratmeter mit einem mit Holz beheizbaren Herd, acht Schlafplätzen, einem Seminarraum und einer Sauna werden seit Sommer vermietet.

Ein Jahr lang hat Zöhler intensiv seine Energie in die Errichtung gesteckt. Ab jetzt trägt der moderne Bau den Namen „Biosphärenhaus“. Als Kriterien zählen Rohstoffe aus dem Lungau oder auch der Einsatz von erneuerbaren Energien.

Hannes Perner